

Winter 2014/15 in Deutschland: Erneut zu mild – warum?

geschrieben von Josef Kowatsch, Stefan Kämpfe | 1. März 2015

Stefan Kämpfe, Josef Kowatsch

Der abgelaufene Winter fiel deutlich weniger mild als sein Vorgänger aus, trotzdem verdiente er seinen Namen kaum. Allerdings zeichnet sich Mitteleuropa wegen seiner Nähe zum wärmenden Atlantik häufig durch milde Winter aus. In der Vergangenheit gab es auch längere Serien als nur zwei zu milder Winter hintereinander, so etwa 1909/10 bis 1912/13, 1918/19 bis 1920/21, 1934/35 bis 1936/37, 1947/48 bis 1949/50, 1987/88 bis 1989/90.

Im Folgenden soll beleuchtet werden, warum dieser Winter relativ mild und im Flachland teilweise schneearm verlief, was die Wintertemperaturen in Deutschland beeinflusst, und ob unsere Winter tatsächlich immer milder und schneeärmer werden, was ja häufig behauptet wird. Und zu guter Letzt wollen wir untersuchen, ob die für diesen Winter erstellten Prognosen zutreffend waren.

Transformation der Weltwirtschaft toppt die UN-Klima-Agenda

geschrieben von Larry Bell | 1. März 2015

Larry Bell

Obama scheint besessen davon, Amerika durch Lilliputaner fesseln zu lassen und dessen Wohlstand zu beschlagnahmen.

Das Geheimnis war schon einige Zeit keines mehr, aber trotzdem redet niemand von den Linken oder dem Mainstream wirklich darüber – dass nämlich die „globale Erwärmung“ immer nur wenig mehr war als ein Schleier über der weltweiten Umverteilung von Wohlstand, überwacht von den Bürokraten bei den UN – die das Rückgrat eines müden, schwachen und beschämten Amerikas brechen – eines Amerikas, das unwillig ist, sich zu verteidigen oder seine ökonomischen Muskeln zu zeigen. Aber werden sie Erfolg haben? Schauen wir mal.